

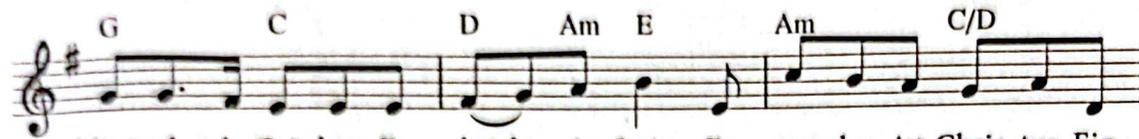
Wir stehen im Morgen 95

Fröhlich ♩ = 56

Strophen



1. Wir ste - hen im Mor - gen. Aus Gott ein Schein durch -



blitzt al - le Grä - ber. Es bricht ein Stein. Er - stan - den ist Chris - tus. Ein

Refrain



Tanz setzt ein. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,



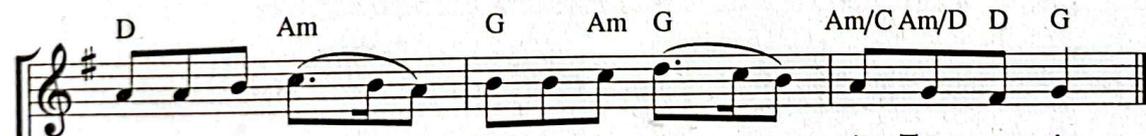
Tanz setzt ein. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu -



Hal - le - lu - ja, es bricht ein Stein. Hal - le - lu - ja,



ja, Hal - le - lu - ja, es bricht ein Stein. Hal - le - lu -



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, ein Tanz setzt ein.



ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, ein Tanz setzt ein.

2. Ein Tanz, der um Erde und Sonne kreist: / Der Reigen des Christus, voll Kraft und Geist. / Ein Tanz, der uns alle dem Tod entreißt. *Refrain*

3. An Ostern, o Tod, war das Weltgericht. / Wir lachen dir frei in dein Angstgesicht. / Wir lachen dich an - du bedrohst uns nicht. *Refrain*

4. Wir folgen dem Christus, der mit uns zieht, / stehn auf, wo der Tod und sein Werk geschieht, / im Aufstand erklingt unser Osterlied. *Refrain*

5. Am Ende durchziehn wir, von Angst befreit, / die düstere Pforte, zum Tanz bereit. / Du selbst gibst uns, Christus, das Festgeleit. *Refrain*

Text: Jörg Zink. Musik: Hans-Jürgen Hufelsen
© dolce musica edizione, Zürich